

Warum eigentlich iPad?

Beitrag von „katta“ vom 25. Juni 2011 15:59

Zunächst einmal, sorry, dass ich erst jetzt antworte, aber ich hatte ziemliche Schwierigkeiten mit meinem Internet (blödes Wlan...)

Danke für die vielen Einblicke und Erläuterungen und natürlich auch kontroversen Standpunkte.



Das erklärt es für mich schon einmal deutlich besser - denn ich habe zwar Spaß an technischen Spielereien, aber nicht auf dem Level, dass ich da ernsthaft was verstehe(n oder gar programmieren möchte).

Hach ja, das klingt ja schon alles sehr verlockend...

Nach langem Widerstand habe ich mir ja jetzt das Apfelhandy besorgt und muss schon sagen, dass ich es toll finde und unglaublich viel nutze!

Teste gerade mal mit drei Kursen, die ich sicher nächstes Jahr noch habe, das teacher tool aus. Habe zwar ewig gebraucht, bis ich einmal den Aufbau der Kategorien und Unterkategorien verstanden hatte, aber jetzt geht es, denke ich, ganz gut (wobei ich bei einer Stelle nicht ganz sicher bin, ob ich die Gewichtung richtig gesetzt habe). Ich finde das schon praktische, die Noten immer in der Hosentasche zu haben und sofort auch einen momentanen Leistungsstand geben zu können, der nicht immer erst mühsam von mir im Kopf zusammengebastelt werden muss... (da passieren mir auch zu oft Fehler - sage zwar immer, dass das unter Vorbehalt ist, ist aber trotzdem doof).

Ich denke, so Dinge wie evernote oder dropbox nur über iphone zu machen, ist zu anstrengend - wobei ich noch nicht getestet habe, inwiefern ich das auf meinem normalen (nicht Apfel) Rechner benutzen kann?

Und ich bin zu dusselig, PDF an Evernote dranzuhängen, aber das frage ich wohl besser mal im thread, der dazu aufgemacht wurde...

Naja, ich bin, denke ich, auf dem Weg, ein touchpad fan zu werden...

Wenn dann der Anschluss an einen beamer problemlos funktionieren würde, wäre das natürlich super, um Filme zu zeigen. Wobei, DVDs wird man da ja wohl nicht einlegen können, oder? Und Filme wie Hörspiele zu kaufen und auf den Rechner zu ziehen, geht noch nicht... oder etwa doch?

Sonst wäre das natürlich für Filmanalyse absolut super, wenn man sich nicht immer um die drei, vier Räume mit vernünftiger Mediene Ausstattung kümmern müsste, nicht ständig laptop, beamer, Verlängerungskabel, Boxen plus eigene Schultasche durch die Gegend schleppen müsste (zumal das Aufbauen ja auch immer einiges an Zeit weg nimmt, die man in einer Einzelstunde nicht immer so hat).

Wie so einige andere bin ich noch im Denk- und Entscheidungsprozess (wobei die Frage bei mir unter anderem auch lautet "vernünftiger Kleiderschrank, Esstisch und Stühle oder ipad"? 😄)

Danke noch mal für die Eindrücke, weitere werden gerne genommen (ich scrolle auch immer durch die diversen blogs, um neue Eindrücke zu kriegen - u.a. auch was einen Klassenblog o.ä. angeht).

Lieben Gruß

Katta